

# Mindgames - Paradox Of Choice

(60:22, CD, Eigenpressung/Just for Kicks, 2015)

Du hast Dich schon immer gefragt, wie man Neoprog definiert, oder was das genau für eine Musikrichtung ist? Die Suche hat ein Ende. „Paradox Of Choice“ (POC) ist als Titel in diesem Fall der falsche Ansatz. Denn hier ist von der ersten bis zur letzten Sekunde wirklich jede Note Neo-Prog. Und das ist

gut so! Leider ist diese Lektion schon nach ziemlich genau einer Stunde vorbei. Die Belgier haben mit ihrem vierten Studioalbum einen melodiosen Stil gefunden. Sie werden es schwer haben, dies beim Nachlegen zu übertreffen. Doch der Reihe nach...



Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **Bandcamp**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf den Button unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Inhalt entsperren

Weitere Informationen

Bereits seit 1997 gibt es die Band und 2002 kam mit „International Daylight“ der erste viel beachtete Longplayer auf den Markt. Einen großen Anteil am Stil von Mindgames bzw. M!ndgames hatte *Rudy van der Veken* mit seinen Gitarrenklängen bei allen drei bisherigen Alben. Auf dem neuen Output ist er durch *Sandro Starita* ersetzt. Selten fällt ein so entscheidender Wechsel derart wenig auf wie hier. Wie häufig im Neoprog-Genre, falls es noch nicht erwähnt wurde, aber dieses Album ist ein Paradebeispiel dieser Stilrichtung, kann

man über die Gesangsstimme streiten. Mit Sicherheit wird es Hörer geben, die der Gesang abschreckt. Ein wenig nasal, ein wenig weinerlich kommt er rüber. Allerdings hat Mindgames-Mastermind *Bart Schram* auch durchaus einen Musical-kompatiblen Ausdruck. So richtig zu greifen ist das nicht, gehört aber einfach zu Mindgames dazu. Andererseits gibt es so viele wunderbare Melodiebögen, dass es eine wahre Freude ist, dieses Werk in Dauerschleife zu genießen. Nicht kundenfreundlich ist allerdings, dass die Texte dazu im Internet abgerufen werden müssen. Dann auch noch Lied für Lied, was es etwas umständlich macht. Vielleicht ist das aber auch ganz gut so. „POC“ ist zwar kein Konzeptalbum im herkömmlichen Sinne, thematisiert aber philosophisch den Menschen und seine Wirkung auf das Weltgeschehen durch seine Entscheidungen. Ein rundum gelungenes Album. Zur richtigen Jahreszeit kommt dieses Album in den Handel. Wir wünschen an langen Musikhörabenden viel Spaß mit dieser Musik.

**Bewertung: 13/15 (KB 13, JM 7, KR 9)**

Surftipps zu Mindgames:

Homepage

Twitter

Facebook

Spotify

iTunes

YouTube (Bart Schram)

ProgArchives

Wikipedia